

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DEUTSCHES PATENTAMT



(interne Nummer)

Eintragungsverfügung

42 708

1. Zustellungsanschrift:

Herr(en)
Frau
Fräulein
Firma

◀ Aktenzeichen

Bitte
Anmelder und
Aktenzeichen bei
allen Eingaben und
Zahlungen angeben!

◀ Anmelder
Ihr Zeichen

2. Bibliographische Daten:

G

7029524.8

~~372-13-20~~

7202

7029524

AT 05.08.70-

Bez: Vorrichtung zum Befestigen von Wand-,
Decken-, Boden - oder anderen Oberflächen-
verkleidungen.

700000

7654796FR

Anm: ~~S.A.~~ VELCRO FRANCE, Paris;
0262 Vtr: Bahr, H., Dipl.-Ing.; Betzler,
E., Dipl.-Phys.; Herrmann-Trentepohl,
W., Dipl.-Ing.; Pat.-Anwälte, 4690 Herne
u. 8000 München;

Nachträgliche Änderungen

372⁸ 13-08

(T. 6 z. 1 - ☒ Filmlochkarten)

Modell(e): ☐ ja ☒ nein

Rollen-Nummer und

Bekanntmachungstag:

7029524 26.11.70

G 6130

A 66

INSDOCID: <DE_7029524U_1>

0

Bitte freilassen!

G	7	0	2	9	5	1	4	.	8
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

11

A1

13

A2

3

8(5)

17

9

1

[illegible]

1

1. X

2 | **X**3 | **X**

4	X
	Y

5. X'

(Kalkoff, Patentanwalt)
A 6 Nr. 175/70 (S 46 PAO)

(Ur.schrift bzw. bei mehreren Anmeldern
Unterschriften und ggf. Firmenstempel)

Mr. 02411 Nachdruck verboten
Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Glenn Art.

:marker -

7029524 26.11.70

M690 Heme,
Freiligrathstraße 19
Postfach 140
Pat.-Anw. Hermann-Trentepohl
Fernsprecher: 5 10 13
5 10 14
Telegrammanschrift:
Bairpatente Heme
Telex 08 229 853

Dipl.-Ing. R. H. Jahr
Dipl.-Phys. Eduard Betzler
Dipl.-Ing. W. Herrmann-Trentepohl
PATENTANWÄLTE

8000 München 23,
Eisenacher Straße 17
Pat.-Anw. Betzler
Fernsprecher: 39 60 11
39 60 12
39 60 13
Telegrammanschrift:
Rabatzpat München
Telex 05 245 62

An das
Deutsche Patentamt

8 München 2
Zweibrückenstraße 12

Bankkonten:
Bayrische Vereinsbank München 652 267
Dresdner Bank AG Heme 202 436
Postcheckkonto Dortmund 558 06

Ref.: M 01 808 B/el

In der Antwort bitte angeben

Zuschrift bitte nach:

München

5. August 1970

Société Anonyme VELCRO FRANCE

Vorrichtung zum Befestigen von Wand-, Decken-, Boden- oder anderen
Oberflächenverkleidungen

Die Neuerung bezieht sich auf eine Vorrichtung zum Befestigen von
Wand-, Decken-, Boden- und anderen Oberflächenverkleidungen, mit
mit ihrer Rückseite vorzugsweise an den zu verkleidenden Flächen
angeklebten Zwischenträgern, insbesondere in Form von Bändern,
deren Sichtseite mit einer Vielzahl von Verankerungselementen
bestückt ist, gegen welche das Verkleidungsmaterial angesetzt ist,
dessen Rückseite wenigstens in seinen an den Zwischenträgern ange-
setzten Teilen aus fasrigem, plüschartigem, flaumigem Material
oder aus Schaumstoff oder Boucle besteht und von den Verankerungs-
elementen gehalten wird, d.h. Fäden, Schlingen, Zellen oder andere
Strukturen aufweist, die ohne wesentliche Beschädigung je nach
vorgesehenem Verwendungszweck mehrfachen Verankern und Lösen
widerstehen können.

- 2 -

7029524 26.11.70

Mit einer solchen Vorrichtung kann man Verkleidungen an Mauern, Decken und anderen Wänden sehr rasch und zu einem wirtschaftlichen Preis herstellen. Die Vielfalt der verwendbaren Verkleidungsmaterialien, beispielsweise nicht gewebte Stoffe oder bestimmte Filze erlauben es, sehr unterschiedliche Effekte zu erzielen. Darüber hinaus ist die Verkleidung unsichtbar und unbeweglich fixiert. Sie stellt ferner eine gute akustische und thermische Isolation dar.

Die Mauernung soll im Folgenden anhand der Zeichnungen näher erläutert werden, deren einzige Figur schematisch in perspektivischer Ansicht einen Mauerteil mit einer Verkleidung gemäß der Neuierung ergibt, die gerade angelegt wird.

Auf der zu verkleidenden Oberfläche, beispielsweise der Oberfläche einer Mauer 1 werden mit der Rückseite, beispielsweise durch Verkleben, Zwischenträger, im vorliegenden Ausführungsbeispiel in der Form von senkrechten Bändern 2 befestigt, die mit einer Vielzahl von Verankerungselementen 3 bestückt sind. Gegen die Sichtseite der Bänder 2 wird ein bogenartiges Verkleidungsmaterial, beispielsweise das mit dem Bezugszeichen 4 versehene Material angesetzt, dessen Sichtseite 6 ganz dem gewünschten Effekt entsprechend ausgebildet ist, während die Rückseite 5 aus fasrigem, plüschartigem, flaumartigem Material oder aus Schaumstoff oder Boucle besteht und derart von den Verankerungselementen 3 der Bänder 2 wirksam festgehalten wird.

Als Bänder 2 kann man vorteilhaft Bänder verwenden, die im Handel unter der Bezeichnung "Velcro" bekannt sind, beispielsweise solche mit Haken oder Elementen mit verdicktem Kopf.

Als Verkleidungsmaterial 4 verwendet man beispielsweise nicht verwebte Stoffe im Zustand, in dem sie hergestellt sind, oder besser, auf denen man vorteilhaft eventuell auf der Sichtseite eine Schicht aus einem anderen Material befestigt, welches das

gewünschte Aussehen liefert. Man kann also beispielsweise für die Schicht 4 Verkleidungstoffe, Verkleidungsplatten, eingefärbtes Papier, Kunststoff-Folien und selbst starre Materialien verwenden, wie Holz, Metall, Kunststoffe, Schichtplatten usw.

Selbstverständlich ist die Neuerung nicht auf die beschriebene und wiedergegebene Ausführungsform, die nur beispielsweise wiedergegeben ist, beschränkt, sondern kann in zahlreichen Abänderungen je nach dem angestrebten Verwendungszweck ausgeführt werden, ohne den Rahmen der Neuerung zu verlassen.

Dies bedeutet beispielsweise:

Daß die Hilfsträger statt in Form von Bändern auch in anderer unterschiedlicher Gestalt vorliegen können, beispielsweise rechteckig oder kreisförmig sein können und beispielsweise in Schachbrettform angeordnet sind;

daß das Verkleidungsmaterial 4 nur die Struktur zu haben braucht, um von den Verankerungselementen auf seinen gegen die Verankerungsbänder 3 angelegten Teilen gehalten zu werden, aber auch auf seinen beiden Flächen ganz oder teilweise eine solche Oberfläche aufweisen kann, daß es beidseitig verwendbar ist und gegebenenfalls eine zu wendende Verkleidung darstellt;

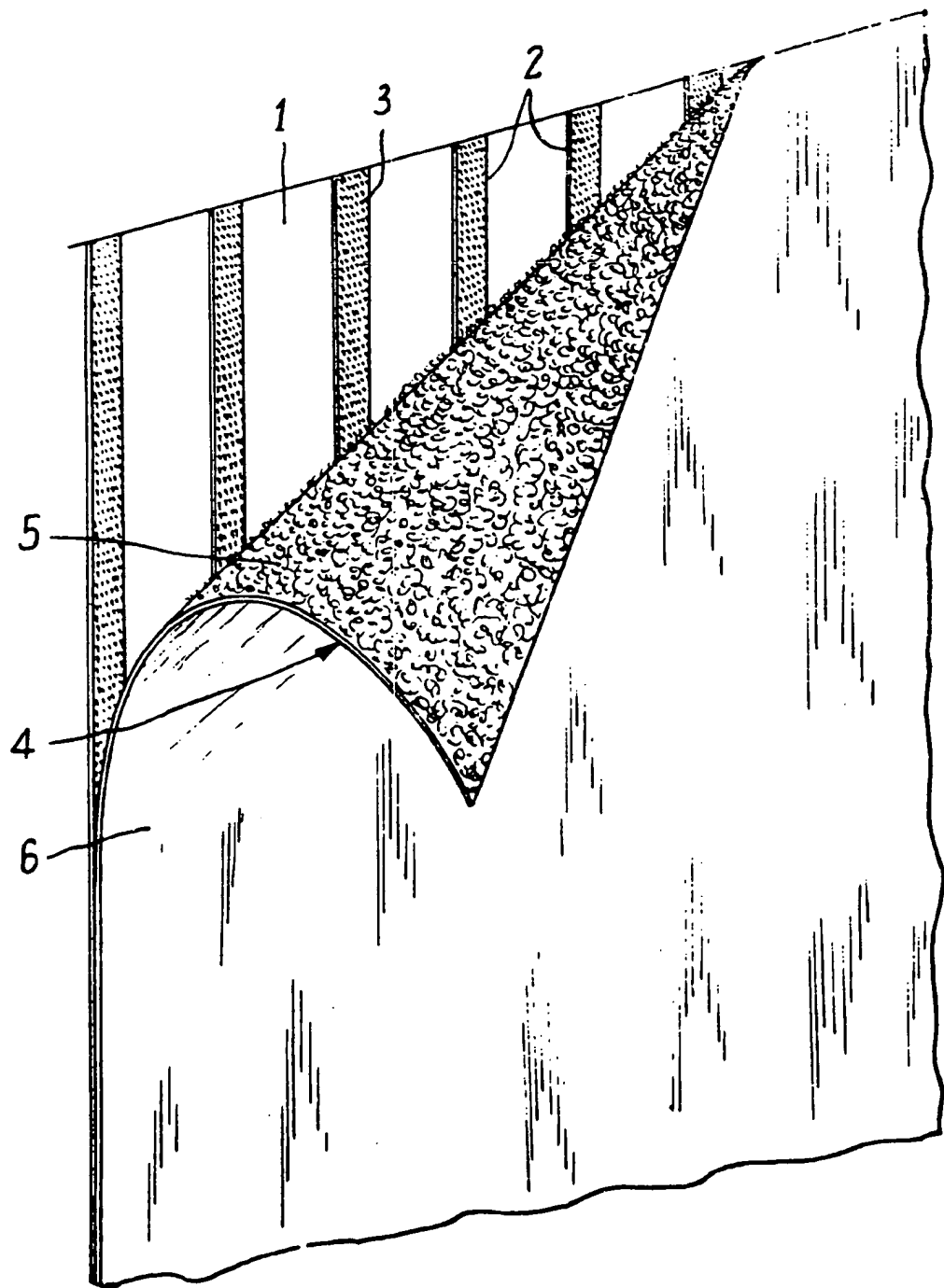
daß die Struktur, die durch die Verankerungselemente festgehalten werden soll, nicht unmittelbar auf dem Verkleidungsmaterial 4 vorhanden zu sein braucht, sondern auch auf einem anderen Material sitzen kann, das selbst wieder auf dem eigentlichen Verkleidungsmaterial befestigt ist.

Schutzansprüche:

Schutzansprüche:

1. Vorrichtung zum Befestigen von Verkleidungen auf Mauern, Decken, Böden und anderen Oberflächen, g e k e n n z e i c h n e t durch an die Oberfläche anzuklebende Zwischenträger (2), deren Sichtseite mit mehreren Verankerungselementen (3) ausgerüstet ist, die mit der Rückseite des Verkleidungsmaterials (4) zusammenwirken, welches wenigstens an den an den Zwischenträgern (2) angelegten Teilen aus fasrigem, plüschartigem, flaumigem Material oder aus Schaumstoff oder Boucle besteht und an den Verankerungselementen (3) haftet.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Zwischenträger (2) aus Abstände voneinander aufweisenden Elementen bestehen.
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Zwischenträger (2) die Form von Bändern haben.
4. Vorrichtung nach einem oder mehreren der Ansprüche 1 - 3 , dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Zwischenträger auf ihrer Vorderseite Haken tragen.
5. Vorrichtung nach einem oder mehreren der vorhergehenden Ansprüche 1 - 3 , dadurch g e k e n n z e i c h n e t , daß die Zwischenträger auf ihrer Vorderseite geradlinige Elemente mit verdicktem Kopf tragen.

• • • • •



7029524 26.11.70

THIS PAGE BLANK (USPTO)